

VIII. Istrien.

Referent: Ingenieur **Adolf Faidiga** (Triest).

Von der k. k. Seebehörde in Triest wurden dem Referenten folgende Mitteilungen im Wege des k. k. maritimen Observatoriums in Triest überlassen:

1. Beben vom 2. Jänner 1906.

Pola (Humbert Fonda, k. k. Hafenassistent). Zwischen 5^h und 5^h 30^m wurde der Beobachter im 3. Stocke wach im Bette liegend von einem starken Stoße überrascht. Dauer 4—5^s, wellenförmig. Sonst von wenigen Personen verspürt. Untergrund felsig.

Volosca (Alexander Alessandri, k. k. Hafenadjunkt). Beobachter verspürte zwischen 5^h und 5^h 30^m im Bette liegend im 2. Stocke, einen leichten Stoß. Keine andere der befragten Personen hatte den Stoß wahrgenommen. Dauer einige Sekunden. Leicht wellenförmig. Untergrund felsig.

Fasana (k. k. Hafenagentur). Wurde kein Beben verspürt.

Fianona (k. k. Hafensexpositur). Hier und in der Umgebung wurde kein Beben verspürt.

Poror (k. k. Semaphor). Hier wurde kein Beben wahrgenommen. Auch eine Meeresbewegung konnte nicht beobachtet werden.

Medolino (k. k. Hafensexpositur). Wurde keine Erdbewegung wahrgenommen.

Punta Mutera (k. k. Seeleuchte). Kein Stoß.

Traghetto (k. k. Hafendeputation). Kein Beben.

Punta nera (k. k. Seeleuchte). Kein Beben.

Rabaz (k. k. Hafenagentur). Kein Stoß.

Ika (k. k. Hafensexpositur). Auch laut Angabe der nahen Telegraphenstation Ičići wurde in der Umgebung kein Beben verspürt.

Punta Peneda (k. k. Seeleuchte). Kein Stoß.

2. Beben vom 4. April 1906.

Voschizza, Insel Veglia (k. k. Seeleuchte). Um 19^h wurde ein leichter Erdstoß aus N in der Dauer von 2^s verspürt.

3. Beben vom 6. Juli 1906.

Voschizza, Insel Veglia (k. k. Seeleuchte). Um 12^h 53^m (die Uhr wurde am 3. Juli mit dem Schuß in Fiume reguliert). Während des Mittagmahles eine zuerst leichte, dann stärker werdende, wellenförmige Bewegung verspürt. Der allgemein wahrgenommene Stoß hatte die Dauer von 2^s. Schüttboden.
